

**Chronik des Dorfes  
Lauingen zur  
1150 Jahrfeier**



*Ländliche Idylle in Lauingen, 1966 von Wilhelm Krieg entdeckt*

**Chronik des Dorfes  
Lauingen  
854 – 2004  
Heimat- und Kulturverein  
Wi von de Zipperie**

© 2004 Heimat- und Kulturverein Wi von de Zipperie e.V.

Herstellung und Verlag: Meiling Druck, Haldensleben

Printed in EU

1. Auflage: Juni 2004

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gemeinde.....	8
Vorwort der Autoren.....	8
Mein Heimatdorf Lauingen.....	9
Lae (Lage).....	9
Geschichte.....	9
Dat Beek.....	9
Straten, Plätze.....	10
Barge bi Lauig.....	11
'n betten von der Lauigschen Feldmark.....	11
De Bewohner von Lauig.....	12
Lage des Dorfes.....	12
Die Landschaft von Lauingen –Wanderung in fernen Zeiten Von Karl-Friedrich Weber.....	13
Archäologische Fundplätze rund um Lauingen Von Dr. Monika Bernatzky.....	18
Der Naturraum.....	18
Eiszeitliche Jäger an den Hängen des Rieseberges.....	18
Jäger und Sammlerinnen in den Wäldern der Nacheiszeit.....	20
Geschliffene Beile und Äxte – die ersten Bauern.....	20
Feuersteindolch und Armringe aus dem Moor - Bronzezeit.....	21
Urnenfriedhöfe - Eisenzeit.....	22
Germanen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte.....	25
Von der Völkerwanderungszeit in das Mittelalter.....	26
Luftbilder.....	26
Der Name Lauingen.....	27
Das Wappen von Lauingen.....	27
Abriss der Bau- und Kunstgeschichte der Kirche Lauingen Von Falko Rost.....	28

Restauration der Kirche.....	33
Die Lauinger Orgel und Glocke.....	35
Die Lauinger Pastoren.....	36
Abgabe an den Pastor zu Lauingen und Vierzeitengeld.....	37
Konfirmationen in Lauingen.....	37
Die Linde zu Lauingen.....	41
Hexen- und Dämonenglaube.....	42
Der verhexte Ganter in Lauingen.....	43
Die vier Katzen in Lauingen.....	43
Rittergut Lauingen .....	44
Geschichtliches über das Dorf Lauingen Von Otto Kirchhoff Braunschweig 1940.....	47
Der Bullenkrieg von Lauingen 1813-1817.....	49
Einwohnerzahlen Lauingens bis zum 1. Weltkrieg.....	51
Die Wasserleitung.....	51
Der Krieg gegen Frankreich 1870/71.....	53
Der 1. Weltkrieg.....	54
Die NS Zeit 1933 bis 1945.....	56
Die Ortsgruppe der NSDAP.....	57
Die Adolf-Hitler-Eiche.....	57
Die Jugend in der Hitler Zeit.....	57
Fremdarbeiter und Kriegsgefangene.....	61
Die Kriegszeit.....	63
Gefallene des 2. Weltkriegs.....	66
Der Zusammenbruch und Neuanfang.....	68
Das Ende des Krieges.....	68
Das Leben danach.....	68
Die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen Flüchtlingszuweisungen nach Lauingen 1946.....	73
Einwohnerzahlen Lauingens nach den 2. Weltkrieg.....	75
Die Kassenlage der Gemeinde nach dem Krieg.....	76

Die Bürgermeister und Ortsvorsteher.....	78	Titelblatt aus dem Kirchbuch Lauingen vom Jahre 1571.....	189
Die Eingemeindung Lauingens.....	78	Erbregister von 1599.....	190
Handwerker und Gewerbe.....	79	Die Kopfsteuerbeschreibung 1678.....	190
Der Tanzsaal von Lauingen.....	84	„Ass. Nr.“ – Was habe ich darunter zu verstehen?.....	192
Die Bäckerei Friedrichs.....	85	Besitzer vor 1780.....	192
Straßen- und Flurnamen.....	86	Besitzer 1784.....	193
Flurnamen rund um den Rieseberg.....	86	Besitzer 1938.....	194
Die Pflanzenwelt des Riesebergs und des Rieseberger Moores		Aus der Personenstands- und Betriebsaufnahme 1959.....	195
Von W. Osterloh.....	87	Besitzer 1985.....	197
Auswanderungen.....	96	Die Bürgerinitiative (BI) Lauingen.....	198
Die Eisenbahnlinien.....	96	Die Spargelzeit.....	201
Die Post.....	99	Die Maulbeerplantage.....	202
Postkarten aus Lauingen im Wandel der Zeit.....	101	Zuckerfabrik Königslutter.....	203
Die Wohnung muss warm sein!.....	103	Der Maschinenring Velpke – Schöppenstedt e.V.....	209
Große Brände.....	106	Die Feldmarksinteressentschaft Lauingen.....	213
Der Pferderipper.....	109	Die Jagd in Lauingen.....	214
Hochwasser in Lauingen.....	109	Der Lauinger Tontaubenclub.....	217
Die Lauinger Löcher.....	112	Kalthausgenossenschaft.....	217
Das „andere“ Lauingen.....	112	Der Turnverein von 1911 in Lauingen .....	218
Zur Geschichte der Schule in Lauingen.....	113	VfB Lauingen.....	221
Konzeption des Städtischen Kindergartens Lauingen		Der TSV Lauingen e.V 1911.....	222
von Christine Pohl und Karin Zickert.....	121	Spielvereinigung Lauingen Bornum 2002 e.V.....	228
Schulbilder im Wandel der Zeiten (1904 bis 2004).....	133	Chronik Freiwillige Feuerwehr Lauingen.....	229
Spielplatz und Ränzelsberg.....	151	Musikzug der Feuerwehr Lauingen.....	235
Siedlungsstruktur.....	153	Die Männer-Gesang-Vereine.....	237
Die Siedlungs- und Baugeschichte.....	153	Die Evangelische Frauenhilfe in Lauingen.....	245
Die Landwirtschaft in Lauingen.....	171	Die Arbeiterwohlfahrt.....	249
Bauernhöfe.....	171	Die Senioren der AWO.....	250
Bodenbeschaffenheit und Bodennutzung.....	174	Landwehr-Verein Lauingen.....	252
Aus dem Güter- Adreßbuch des Freistaats Braunschweig.....	175	Das Tabakskollegium.....	257
Das Leben auf den Höfen.....	177	Verein zur Versicherung der Kühe in der Gemeinde Lauingen..	257
Besitzer und Einwohner aus früheren Zeiten.....	186		

Satzung über die Anlage, Verwaltung und Benutzung der Wasserleitung der Gemeinde Lauingen.....	258	Die Lauinger Sagen .....	293
Motorradfreunde Lauingen e.V. Von Willy Haasper.....	260	Die Zwerge im Ränzelsberg bei Lauingen.....	293
Die Heinkel-Freunde.....	261	König Ränzel und sein Volk.....	293
Die Tanzgruppen.....	262	Wendensteg und Kreienberg.....	294
Der Drehorgelspieler von Lauingen.....	268	Der böse Drost zu Lauingen.....	294
Die Lauinger Künstler.....	270	Wie der Rieseberg entstanden sein soll.....	294
Die Zusammenarbeit mit dem Grafiker Roman Karolczak.....	270	Der Rieseberg.....	294
Der Bildhauer Arfmann.....	271	Der Erdfall bei Bornum.....	294
Der Maler Wenzel.....	274	Die Zahlungsmittel im Wandel der Zeit.....	295
Der Hobbymaler Fritz Kampe.....	274	Maße und Gewichte aus alter Zeit.....	297
Die Storchenfrau.....	275	Die sozialen Klassen und Besitzverhältnisse.....	298
Kantor Oelmann.....	276	Ereignisse die in der Presse Erwähnung fanden :.....	299
„Dr. Rad“ aus Lauingen, Widolf Reitmann.....	276	Utblicke.....	302
Die Westernreiterin Elisa Moselewski.....	278	Quellennachweis.....	303
Die politischen Parteien .....	278	Die Autoren.....	304
Die CDU.....	278		
Die SPD .....	278		
Bündnis90/die Grünen.....	279		
UWG.....	279		
Der Arbeitskreis Ortschronik.....	279		
Der Heimat- und Kulturverein „Wi von de Zipperie“.....	280		
Sitten, Gebräuche und Traditionen.....	282		
Dat ole Faslabend in Lauig			
Von Heinrich Kirchhoff Braunsch. Heimat 1939.....	284		
Festlichkeiten in Lauingen in den früheren Jahren.....	287		
Unsere verdrängte Sprache – das ostfälische Platt.....	291		
Lauinger Lieder und Gedichte.....	291		
Lauinger Heimatlied Von Charlotte Wenzel 1972.....	291		
Übers alte Lauingen Von Annefrid von Stutterheim 1995... 292			

## Vorwort der Gemeinde

Die Geschichte Lauingens wurde bereits an mehreren Stellen aufgeschrieben und archiviert, aber noch nie in einer Chronik dargestellt. Zum Jubiläum im Jahr 2004 sollte dies geändert werden. Eine Gruppe Lauinger Bürger hat in kurzer Zeit Hervorragendes geleistet. Bestehendes mußte ergänzt und Neues hinzugefügt werden. Bilder wurden gesichtet und deren Geschichten mußten zu Papier gebracht werden. Aber auch der Landkreis hat mit einem gelungenen Beitrag die prähistorische Zeit unseres Dorfgebietes dargestellt. Diese Lauinger Chronik ist Erinnerung für die Älteren, aber auch für die Jugend Verdeutlichung der Entwicklung Lauingens und für unsere „Neubürger“ eine Chance ihre Heimat kennen zu lernen. Ich hoffe, daß viele dieses gelungene Werk lesen und so die Geschichte unseres Dorfes weitergetragen wird. Bei den Autoren bedanke ich mich für ihren Einsatz herzlich und hoffe, dass diese Chronik in allen Haushalten Lauingens zu lesen sein wird.

Lauingen, im Februar 2004

Klaus - Dieter Schaper  
Ortsbürgermeister

## Vorwort der Autoren

Eine erste Aufstellung der Lauinger Geschichte wurde bereits zur 1100 Jahrfeier 1954 in der Festschrift abgedruckt. Im Laufe der Jahre gab es immer wieder Meinungen, dass eine neue, ausführlichere Chronik erarbeitet werden sollte. Zur Vorbereitung der 1150- Jahrfeier wurde 2002 im Ortsrat der Beschluß gefasst, eine Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Ortschronik zu gründen.

Deren Recherchen ermunterten die Mitglieder, parallel zur Chronik das Ortsarchiv neu zu strukturieren und zu erweitern.

Einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt diese Chronik nicht. Vieles ist bereits in Vergessenheit geraten oder wurde vernichtet, wie z.B. Unterlagen für die Zeit von 1933 bis 1945.

Unseren Dank möchten wir an dieser Stelle all denen aussprechen, die uns bei der Erstellung dieser Ortschronik unterstützt haben. Besonders danken wir Dr. Monika Bernatzky, Karl-Friedrich Weber und Falko Rost für ihre Beiträge sowie Wilfried Kraus für die Bereitstellung der Unterlagen aus dem Stadtarchiv. Klaus-Jürgen Lips gebührt Dank für die umfassenden Manuskriptkorrekturen vor der Drucklegung.

Eine Ortsgeschichte lebt nicht nur alleine vom geschriebenen Wort. Allen Einwohnern, die uns Bilder, Beiträge und andere Unterlagen zur Verfügung stellten, auch als Zeitzeugen ihre Erfahrungen schilderten, sei herzlich gedankt.

i.V. Kerstin Silbermann  
Heimat- und Kulturverein  
Wi von de Zipperie  
Lauingen, im Februar 2004